



Infoblatt über die Errichtung und Nutzung einer Regenwassernutzungsanlage

Sie interessieren sich für den Einbau oder nutzen bereits eine Regenwassernutzungsanlage?

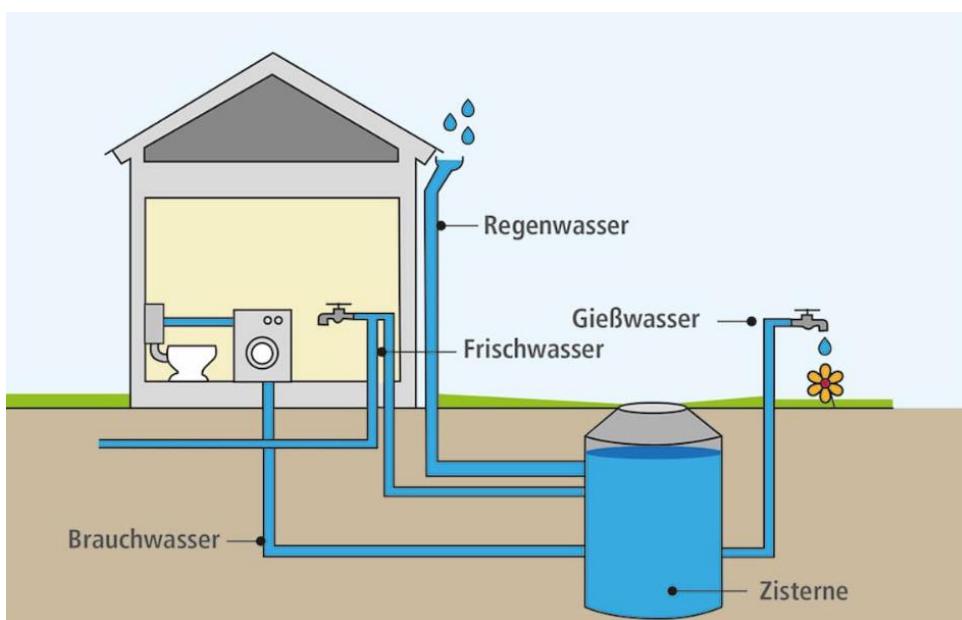
Hier einige Informationen dazu:

Was ist ein Regenwassernutzungsanlage?

Das Auffangen und Nutzen von Niederschlagswasser hilft der Wasserknappheit entgegenzuwirken und dient dazu das kostenlos zur Verfügung gestellte Regenwasser von den Dachflächen aufzufangen und zu nutzen. Nutzungsbereiche können die Toilettenspülung, die Gartenbewässerung oder sogar die Waschmaschine sein. Regenwassernutzungsanlagen werden zusätzlich zu Trinkwasserversorgung betrieben.

Wie funktioniert eine Regenwassernutzungsanlage?

Das Regenwasser von Dachflächen wird über die Dachrinnen und Fallleitungen durch einen Regenwasserfilter in einen Regenwasserspeicher (Zisterne) eingeleitet. Der Tank kann aus Beton oder Kunststoff bestehen. Um ein Überlaufen zu verhindern, muss der Regenwasserspeicher einen Anschluss an den Abwasserkanal oder zu einer Sickermulde haben. Mit einer Saugpumpe werden die einzelnen über Leitungen mit dem Tank verbundenen Verbrauchsstellen gespeist. Bei geringem Wasserstand im Regenwasserspeicher wird die Betriebssicherheit der Anlage durch Trinkwassereinspeisung gewährleistet. Es besteht die Möglichkeit sich durch den Einbau eines privaten Unterzählers für diese Wassereinspeisung von der Kanalgebühr befreien zu lassen. Die beiden Systeme dürfen allerdings nicht miteinander verbunden sein, da dies eine Gefährdung für die Trinkwasserbeschaffenheit darstellen würde.





Was muss ich beachten?

Bei der Errichtung der Regenwassernutzungsanlage muss darauf geachtet werden, dass Querverbindungen (direkte Verbindungen) zwischen der Regenwassernutzungsanlage und der Trinkwasser-Installation ausgeschlossen werden. Man benötigt deshalb für das Regenwasser ein gesondertes Leitungsnetz.

Sollten Sie sich für eine Brauchwassernutzungsanlage und den Einbau eines privaten Wasserzählers (Zuzugszähler, Brauchwasserzähler) entscheiden, müssen Sie folgendes beachten:

- Alle Wasserentnahmestellen im Haus, welche zu Abwasseranfall in den öffentlichen Kanal führen, müssen über eine geeichte Messeinrichtung erfasst werden.
- Der Einbau eines geeichten Brauchwasserzählers muss durch einen fachkundigen Installateur erfolgen.
- Der Messplatz für den Brauchwasserzähler sollte möglichst frostsicher ausgewählt werden.
- Nach dem Einbau muss der Brauchwasserzähler durch einen Mitarbeiter der Stadt Linden abgenommen und verplombt werden. Dies ist kostenpflichtig und wird dem Antragsteller (gemäß Verwaltungskostensatzung der Stadt Linden § 8 Nr. 4, Zeile 4.3) in Rechnung gestellt.
Hierzu füllen Sie den entsprechenden „Antrag Brauchwasserzähler“ aus.
- Bei Ablauf der Eichfrist des Brauchwasserzählers ist ein neuer und gültig geeichter Unterzähler einzubauen und den Stadtwerken Linden zur Abnahme und zum Verplomben zu melden.
- Die über einen ungeeichten Wasserzähler ermittelte Wassermenge kann nicht mehr verlässlich abgerechnet werden.
- Abwassermengen, die nicht über den geeichten Unterzähler gemessen, jedoch in den Kanal eingeleitet werden, stellen eine Hinterziehung von Entgelten und somit eine Ordnungswidrigkeit dar und müssen dementsprechend geahndet werden.
- Die zusätzliche Abwassermenge ist vom Grundstückseigentümer eigenständig bis zum 15. Dezember des Anrechnungsjahres unter Angabe des Eigentümers und der Zählernummer per E-Mail an zaehlerstand@linden.de zu melden.
- Die Anlage ist beim zuständigen Gesundheitsamt anzumelden (Landkreis Gießen, das Formular finden Sie unter: www.lkgi.de/umwelt-und-wasserhygiene/).
- Alle Entnahmestellen Nichttrinkwasser sind mit dem **Hinweis „KEIN TRINKWASSER“** zu kennzeichnen

STADT LINDEN

Stadtwerke Linden



An die
Stadtwerke Linden
Konrad-Adenauer-Straße 25
35440 Linden

Anmeldung eines privaten Wasserzählers (Zuzugszähler)

Antragsteller:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Ort / Ortsteil: _____

Telefon privat / dienstl.: _____

Hiermit melde ich den **Einbau** eines Zuzugswasserzählers und bitte um Verplomben, Abnahme und Aufnahme des Zählers in Ihre Datenbank. Ich bestätige, dass das gesamte Brauchwasser, das in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage abgeleitet wird, über den Nebenzähler läuft. Zählerstandort (falls abweichend von der Anschrift des/der Antragstellers/in):

PLZ-Ort und Straße mit Hausnummer

Alte Zähler.-Nr. _____ Ausbau-Zählerstand: _____

Neue Zähler.-Nr. _____ geeicht am: _____ geeicht bis: _____

Installation am: _____ Einbauzählerstand: _____

Zähler befindet sich im _____

Mit dem Brauchwasser werden diese Entwässerungsgegenstände betrieben:

- WC
- Waschmaschine
- _____
- _____

Pflichtfeld: Ich willige ein, dass die von mir angegebenen Daten in diesem Formular sowie in den gegebenenfalls zugehörigen Anlagen elektronisch erhoben und gespeichert werden. Die Nutzung der Daten erfolgt dabei streng zweckgebunden zur Bearbeitung der beauftragten Vorgänge.

Ort / Datum

Unterschrift Antragsteller